

Personalrat der allgemeinbildenden Schulen beim Senat für Bildung, Jugend und Familie Region Marzahn-Hellersdorf

Alice-Salomon-Platz 3, 12627 Berlin (im Rathaus v. Marzahn-Hellersdorf), 1. Etage; Raum 102 (Sekretariat),
Sprechzeiten: Donnerstag 09:00-10:30 Uhr und 15:00-17:00 Uhr sowie nach tel. Vereinbarung (90293-2970 Sekretariat, -2975 Fax)

PR-INFO Nr. 25 vom 11.06.2018

per Fax
und
Rundmail

Mitarbeiter/-innenbefragung – Was folgt daraus?

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wussten Sie, dass zu große Lerngruppen und zu viele verhaltensauffällige Schüler/-innen, ein zu hoher Lärmpegel, zu wenige Räume und deren mangelhafte Ausstattung sowie zu viele unterrichtsferne Aufgaben Ihnen das Gefühl einer permanenten Überlastung geben?

Natürlich wussten Sie das!

Sehr viele von Ihnen haben sich an der Mitarbeiter/-innenbefragung beteiligt. Dafür unseren Dank! Die repräsentativen Ergebnisse zeugen einerseits von einer hohen Identifizierung mit der pädagogischen Arbeit und von hohem Verantwortungsbewusstsein gegenüber unseren Schülerinnen und Schülern. Auf der anderen Seite weisen sie auf Ursachen einer hohen Arbeits- und Gesundheitsbelastung hin.

Derzeit und noch bis Ende August finden die schulischen Auswertungen an nahezu allen Schulen statt.



Hier werden die Ergebnisse dargestellt und über geeignete Schlussfolgerungen und ggf. Maßnahmen beraten.

Erste Rückmeldungen aus Schulen geben Anlass zu einigen Hinweisen bezüglich der schulischen Auswertungen.

Unsere Empfehlung: Beteiligen Sie sich aktiv an der Diskussion zur schulischen Auswertung, fragen Sie wesentliche Punkte nach und verweisen Sie auf die Ursachen, die aus Ihrer Sicht zu den dargestellten Ergebnissen führen! Zu den wesentlichen Fragen zählen wir als

PR jene, die insbesondere auf die Arbeitsbelastungen und die gesundheitlichen Gefahren verweisen. Dazu gehören insbes. die Fragen

→ **4.20 bis 4.35** (Klassengröße, Verhaltensauffälligkeiten, Lärmsituation, Raumausstattung),

→ **5.3 bis 5.7** (tägliche Arbeitsbelastung und Erholungsmöglichkeiten) sowie

→ **8.5 und 8.10** (Gesundheitsgefahren).

Gerade die Auswertung der freien **Frage 10** könnte Aufschlüsse über Ihre Einschätzung der Arbeitsbedingungen geben. Fragen Sie gezielt nach!

Bei Ihrer schulischen Auswertung werden Sie über Konsequenzen beraten. Was muss aus der Analyse folgen? Sie werden dringend notwendige Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeitssituation und Verringerung von Gesundheitsgefahren einfordern. Diese Maßnahmen sollten Sie gemeinschaftlich

formulieren und als Ergebnis der MAB an Ihre Schulaufsicht geben.

Wir als Personalrat möchten Sie unterstützen. Zwar können wir Ihnen kein dringend benötigtes Personal, keine schnelle Schulsanierung und keine ausreichende Anzahl von Räumen für kleine Klassen zusichern (alles richtige Forderungen!). Doch der PR hat die gesetzliche Aufgabe, Ihre Anregungen und Beschwerden entgegenzunehmen und auf ihre Erledigung hinzuwirken sowie Maßnahmen zu beantragen, die Ihnen als Beschäftigte dienen. Das werden wir tun.

Damit wir uns als Personalrat auch für Ihre Forderungen einsetzen können, informieren Sie uns bitte ebenfalls über Ihre Beschlüsse. Damit geben Sie uns den Auftrag und die nötige Sachgrundlage für Ihre Interessen einzutreten.

Für den Personalrat

H. Schurig
H. Schurig

